

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Führung der Geschäfte durch den Vorstand in Erfüllung seiner Beratungs- und Aufsichtsfunktion intensiv begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung ist dem Aufsichtsrat vom Vorstand über die Unternehmensplanung, die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie über alle bedeutsamen Geschäftsvorfälle regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich bzw. telefonisch, zeitnah und umfassend berichtet worden. Zu den Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands zustimmungspflichtig sind, sowie zu sonstigen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung, hat der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Über die Berichte des Vorstands hinaus unterhielt ich in meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats ständig Kontakt zum Vorstand und habe mich über die aktuelle Geschäftsentwicklung, insbesondere über die Durchführung der Bezugskapitalerhöhung der Gesellschaft im Februar und März 2012, den Verlauf der Produktionsaufnahme der Wolfram Camp Mining Pty. Ltd., den Fortgang und Erfolg der Ölbohrungen von Tekton Energy LLC, den Verkauf der Deutsche Rohstoff Australia Pty. Ltd., den Teilverkauf einer Beteiligung an der Rhein Petroleum GmbH, die Bohrungen in den Aufsuchungsgebieten der Sachsenzinn GmbH und der Seltenerden Storkwitz AG, die daraufhin erstellten JORC-Gutachten sowie über weitere wesentliche Geschäftsvorgänge der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften informiert.

Sitzungen des Aufsichtsrats und Schwerpunkte der Beratungen

Im Geschäftsjahr 2012 fanden insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Alle Sitzungen wurden als Präsenzsitzung abgehalten. Die Gremiumsmitglieder nahmen vollzählig an allen Sitzungen teil. Es wurden keine Ausschüsse gebildet. Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2012 waren insbesondere folgende Themen:

- die Aufnahme der Produktion von Wolfram-Konzentraten in Queensland, Australien, durch die Wolfram Camp Mining Pty. Ltd. ab März 2012;
- die Durchführung und die Bewertung der Ergebnisse von neun vertikalen Ölbohrungen der Tekton Energy LLC in Colorado, USA, im Frühjahr 2012;
- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 in der Bilanzsitzung am 11. Juni 2012 nach eingehender Diskussion mit dem Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011;
- die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters in der konstituierenden Aufsichtsratssitzung unmittelbar nach der Neuwahl des Aufsichtsrats durch die ordentliche Hauptversammlung vom 25. Juli 2012;
- die Veräußerung der Deutsche Rohstoff Australia Pty. Ltd. im September 2012;
- die Veräußerung von Geschäftsanteilen der Gesellschaft im Umfang von 15 % des Stammkapitals an der Rhein Petroleum GmbH im September 2012;

- die Bewertung der Ergebnisse der Bohrprogramme der Sachsenzinn GmbH und der Seltenerden Storkwitz AG sowie die Analyse der aufgrund der Bohrungen erstellten JORC-Gutachten;
- die Investitions- und Budgetierungsplanungen für die Geschäftsjahre 2012 und 2013.

Die vom Vorstand aufgestellten Budgetanpassungen für das Geschäftsjahr 2012 und die Budgetplanungen für das Geschäftsjahr 2013 wurden vom Aufsichtsrat detailliert geprüft und gebilligt. Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und des Konzerns wurde auf der Basis mittel- und langfristiger Unternehmensplanungen sowie Szenario-gegenüberstellungen beraten, überprüft und angepasst. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand erhaltenen Informationen eingehend analysiert, geprüft und mit dem Vorstand beraten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der Risikolage und dem Risikomanagement.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Rohstoff AG sowie ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Grundlage hierfür waren die stets zeitnah zur Verfügung gestellten Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse (bzw. -Auswertungen) sowie Abweichungsanalysen.

Der Aufsichtsrat erteilte darüber hinaus in verschiedenen Sitzungen und Beschlüssen seine Zustimmung zu Geschäften, die gemäß dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft oder der Geschäftsordnung für den Vorstand zustimmungspflichtig sind. Es handelte sich dabei insbesondere um die Zustimmung des Aufsichtsrats vom 10. Februar 2012 zum Beschluss des Vorstands, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 4.561.841,00 um bis zu EUR 760.306,00 auf bis zu EUR 5.322.147,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 760.306 auf den Namen lautende Stückaktien unter Gewährung des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen, ferner um die Zustimmung des Aufsichtsrats vom 05. März 2012 zur Konkretisierung des Volumens der vorstehenden Kapitalerhöhung auf die genannten Höchstbeträge, weiter um die Zustimmung des Aufsichtsrats zur Aufnahme von Darlehen von einem privaten Gläubiger in Höhe von EUR 3 Mio. und schließlich die Zustimmung des Aufsichtsrats zur Ausgabe einer zweiten Tranche aus den Aktienoptionsprogramm 2011.

Jahresabschluss, Konzernabschluss, Konzernlagebericht sowie Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Stuttgart, Zweigniederlassung Mannheim, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim („Ernst & Young“), wurde am 25. Juli 2012 von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 bestellt und anschließend vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der Gesellschaft beauftragt. Ernst & Young hat den vom Vorstand aufgestellten Einzel- und Konzernabschluss (einschließlich Konzernlagebericht) für das Geschäftsjahr 2012 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 05. Juni 2012 die besonderen abschlussrelevanten Dokumentationen, insbesondere die Jahresabschluss- und Konzernabschlussunterlagen, die dazugehörigen Prüfungsbe-

richte von Ernst & Young sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats befassten sich in Vorbereitung auf diese Sitzung eingehend mit den genannten Unterlagen. In der Bilanzsitzung wurden der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns umfassend mit dem Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat hat hierbei den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht jeweils auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit eigenständig geprüft, ebenso den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Ernst & Young nahm ebenfalls an der Bilanzsitzung am 05. Juni 2012 teil. Dabei berichtete Ernst & Young über die Prüfung, kommentierte die Prüfungsschwerpunkte und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Bericht des Aufsichtsrats

Nach eingehender Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2012 hat der Aufsichtsrat hiergegen keine Einwände erhoben, ebenso wenig gegen den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Prüfungsergebnis von Ernst & Young an und billigte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Deutsche Rohstoff AG. Der Jahresabschluss der Deutsche Rohstoff AG ist damit festgestellt.


Neuwahl des Aufsichtsrats

Die ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Rohstoff AG wählte am 25. Juli 2012 die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats, die Herren Martin Billhardt, Prof. Dr. Gregor Borg und Wolfgang Seybold für die Zeit bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 beschließt. In der unmittelbar anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wählte der Aufsichtsrat Herrn Martin Billhardt erneut zu seinem Vorsitzenden und Herrn Professor Gregor Borg zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und für ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2012.

Heidelberg, im Juni 2013

Für den Aufsichtsrat


Martin Billhardt
Vorsitzender